

Verbundkatalog Kalliope

Feuerherdt, Edith

Herrsching, 1951-07-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Edith F e u e r h e r d t

Herrsching/Ammersee, 3.7.51.
Fischergasse 10 Tel. 377-

Sehr geehrter Herr B o n s e l s !

Als Älteste der Geschwister Schroeter habe ich
im Einverständnis mit den übrigen Erben des verstorbenen
Kunstmalers Arthur Schroeter, Herrsching, Fischergasse 10,
die Nachlassregelung insbesondere aus der Zusammenarbeit
mit Ihnen, sehr geehrter Herr Bonsels, übernommen.

Darf ich Sie bitten, mir eine Aufstellung des
Kontostandes (Hochverlag Düsseldorf) zu übermitteln ?
Zudem wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mich überhaupt
über die Abmachungen zwischen Ihnen und meinem Bruder
und dem Hochverlag in Düsseldorf unterrichten würden.
Evtl. würde ich zwecks persönlicher Rücksprache bei
Ihnen vorsprechen, falls Sie dieses für vorteilhafter
halten sollten.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen bestens!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

WALDEMAR BONSELS STIFTUNG